

Tagungsort:

Katholisch-Soziale Akademie
Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Zeit:

11. Dezember 2012
10:00 bis 16:00 Uhr

Tagungsbeitrag:

50,00 € (inkl. Mittagsessen und Getränke während der
Tagung)
DVJJ e.V. Mitglieder: 40,00 €

Anmeldung:

Westfälische Wilhelms-Universität
Institut für Kriminalwissenschaften, Abt. IV
Frau Temme
Bispinghof 24/25
48143 Münster
Tel: 0251 83-22749
Fax: 0251 83-22376
E-Mail: temmek@uni-muenster.de

Nach Eingang erhalten Sie eine
Anmeldebestätigung per E-Mail.
Bitte bei der Anmeldung Ihre E-Mail Adresse
angeben. Das Teilnahmeentgelt ist nach Erhalt der An-
meldebestätigung innerhalb von 10 Tagen zu überweisen.

Bankverbindung: Volksbank Lünen,
BLZ: 426 617 17,
Konto: 317271300

*Verwendungszweck: Kommunikation JH und Justiz, Na-
me des Teilnehmers*

Anmeldeschluss: 23. November 2012

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Klaus Boers, Universität Münster,
Vorsitzender der DVJJ e.V. Regionalgruppe
Westfalen-Lippe
Tel. 0251 83-22749

Bernhard Gleitz

Stadt Münster
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Tel. 0251-492 5618

Petra Guder

Glen Mills Academie
Tel. 05741-809007

Bei inhaltlichen Fragen können Sie sich gerne
an die Tagungsleitung wenden.

**Ansprechpartnerin bei organisatori-
schen Fragen:**

Kristina Temme, Universität Münster,
0251 83-22749, temmek@uni-muenster.de

Anfahrt:

Sie erreichen die Akademie Franz Hitze Haus mit
dem Fahrzeug über die Autobahnen A 1 und A 43:
Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Wese-
ler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw.
von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über die Stein-
furter Straße bis Orleans-Ring (rechts).
Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt
Niels-Stensen-Straße.

Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Haupt-
bahnhof aus mit der Buslinie 4 (in Richtung Alte
Sternwarte) bzw. mit der Buslinie 14 (in Richtung
Zoo) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den
Buslinien 11, 12 und 22 (alle in Richtung Gieven-
beck) bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“.

DVJJ

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte
und Jugendgerichtshilfen e.V.

Regionalgruppe Westfalen-Lippe

**Kommunikation
zwischen
Jugendhilfe und Justiz**
Grundlagen für gelingende
Interventionsplanung und
Integrationsmanagement

11. Dezember 2012

**Akademie Franz Hitze Haus
Münster**

Die neuen Jugendstrafvollzugsgesetze der Länder verstehen sich als Reformgesetze. Dazu gehört auch eine Änderung in den Schnittstellenbereichen zwischen Jugendhilfe und Jugendstrafvollzug vor allem im Bereich des Übergangsmangements oder bei der Interventionsplanung.

Darüber hinaus wird im Rahmen von Vorüberlegungen für ein 3. JGG-Änderungsgesetz über die Verbesserung der Kommunikation und Kooperation zwischen Jugendgericht und Jugendhilfe diskutiert.

Welche neuen Modelle und Alternativen haben sich innerhalb des Vollzuges als so genannte neue Formen etabliert? Konnten sich diese Modelle erfolgreich entwickeln? Wie hat sich die Vollzugsplanung geändert? Wie müsste eine gelingende Kooperation zwischen Jugendhilfe und Justiz gestaltet sein, damit tatsächlich von einer qualitativen Planung gesprochen werden kann, wie sie bereits in den Hilfeplanverfahren üblich ist? Welche Konsequenzen ergäben sich, wenn solche Hilfeplanverfahren auch im Justizvollzug institutionenübergreifend angewandt würden?

Prof. Dr. Klaus Boers
Bernhard Gleitz
Petra Guder

Programm:

bis 10:00 Uhr
Anreise / Stehkafee

10:00 Uhr
Begrüßung
Prof. Dr. Klaus Boers
Universität Münster, DVJJ e.V. Westfalen-Lippe

Eingangsreferat
Prof. Dr. Bernd-Rüdeger Sonnen
Universität Hamburg

**„Können und Wollen
in der Kooperation mit Jugendhilfe und
Justiz“**

11:00 – 11:15 Uhr Pause

11:15 – 12:00 Uhr
Prof. Dr. Wiesner
Honorarprofessor an der FU Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaften und Psychologie

**„Hilfeplanung – ein Modell auch für die
Justiz“**

12:00 – 13:00 Uhr
Karl-Heinz Bredlow
Leiter der Justizvollzugsanstalt Iserlohn

Rudolf Baum
Leiter des Fachbereichs Sozialarbeit/
Sozialpädagogik, Justizvollzugsschule NRW

**„Kommunikation zwischen Jugendhilfe
und Justiz – Weichenstellung in der Haft –
Justizvollzugsplanung bei Aufnahme,
Durchführung und Beendigung der Haft“**

13.00 Uhr – 14.00 Uhr
Mittagessen

14:00 Uhr – 14:45 Uhr
Georg Horneber
Leiter der Einrichtung Projekt Chance
CJD Creglingen

„Jugendstrafvollzug in freier Form“

14:45 – 15:00 Uhr
Pause

15.00 – 16.00 Uhr
**abschließende Diskussion mit den
Referenten**

16:00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Im Anschluss wird die Mitgliederversammlung der DVJJ Westfalen-Lippe stattfinden (ebenfalls Franz Hitze Haus).